

Wind, Eis und Feuer

[Yuriy x Takao] & [Kai x Takao]

Von Hoshisaki

Kapitel 21: XX – Wenn man dich einmal alleine lässt, Kinomiya!

Titel: Wind, Eis und Feuer

Teil: 20/27

Autorin: R-chan aka Hoshisaki

Disclaimer: *Bakuten shoot BeyBlade* gehört nicht mir, sondern Aoki Takao und ich verdiene mit der Geschichte kein Geld.

A/N: Jetzt gibt's Ärger! Au Backe... Vielen Dank für die Reviews und bitte, reißt Kai nicht den Kopf ab, er kann doch nicht anders!

BeyBye!

R-chan

aka Hoshisaki

XX – Wenn man dich einmal alleine lässt, Kinomiya!

~PLATSCH!~

„AAAAHHHH!!!“

„KALT!“

Sofort saßen Takao und Yuriy aufrecht im Bett.

„Schön, dass ihr wach seit.“ Jedem wurde ein Handtuch ins Gesicht geworfen.

„Zwei Minuten, Wohnzimmer!“ Dann knallte die Tür zu.

...

Stille.

„Und dabei wollte ich doch nicht mehr kalt duschen, verdammt!“ Yuriy schüttelte sich wie ein nass gewordener Hund und trocknete sein Gesicht. „Was ist los, Sexy? Trockne dich ab.“ Yuriy begann dreckig zu grinsen. „Oder soll ich?“

„Yuriy?“, erklang dann schließlich Takaos zitternde Stimme, wischte des anderen Grinsen fort. „Bitte sag mir, dass das eben nicht Kai war.“

„Wieso, weckt der dich sonst so?“, fragte der Rotschopf doch leicht amüsiert.

„Ich find das nicht witzig, Yuriy!“

„Tschuldige, Sexy.“, hauchte der Russe und küsste Takao tröstend auf die Wange.

Schweigend zogen sie sich an. Sie wunderten sich gar nicht mehr, dass ihre Kleider da

neben der Tür lagen.

„Drei Minuten zu spät!“, zischte Kais Stimme kurz darauf durchs Wohnzimmer. „Was habt ihr zwei zu eurer Verteidigung zu sagen?“ Kai sah sie erwartend an.

Takao schaute ihn an, dann seinen Großvater, der mit ernsten Zügen neben seinem Freund auf dem Sofa saß, und schließlich auf den Fußboden. Er schwieg, genau wie Yuriy. Zitternd drückte er des Russen Hand, der die Geste erwiderte.

„Nichts?“ Schweigen. „Nichts.“

„...“, murmelte Takao, doch keiner verstand, was er sagte.

„Wie bitte?“

Bitter lächelnd sah Takao dann auf. „Wiederholen soll ich es, ja?“ Mit Tränen in den Augen riss sich Takao aus Yuriys Griff und ging zu Kai.

„Wiederholen? Da hast du deine Wiederholung!“ Und damit verpasste er ihm eine schallende Ohrfeige. Völlig überrumpelt verstummte Kai und hielt sich seine pochende Wange.

„Wer ist das und warum ist er hier?“, fragte dann angestrengt ruhig der Älteste der Runde.

„Yuriy Ivanov, erinnerst du dich nicht, Opa? Er ist hier auf Wunsch von Daitenji-san.“

„Ich hätte dich für klüger gehalten, Kinomiya.“, bemerkte Kai abfällig.

„Halt die Klappe, Hiwatari.“, zischte der aufgebrauchte Drache. „Du hast hier gar nix zu sagen! Du, du, du ...“

Kai stand kopfschüttelnd auf. „Also wirklich, ausgerechnet er.“

„NA UND?!“, brüllte Takao ihn an und schubste ihn zurück in die Polster der Couch.

„Was weißt du denn schon? Du bist damals ohne ein Wort verschwunden! Du weißt gar nix! Ich hasse dich, Hiwatari Kai! Ich hasse dich!“

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, rannte Takao weinend davon.

~ Ende Teil XX ~